

Gesprächsleitfaden Weiterbildung Lehrplan 21

für Schulleitende und/oder Schlüsselpersonen Lehrplan 21

Impressum

Projektleitung Lehrplan 21

Martina Krieg, Amt für gemeindliche Schulen

Katja Weber, Amt für gemeindliche Schulen

Weitere Dokumente

Weiterbildungskonzeption «Einführung Lehrplan 21», PH Zug

Anhang Weiterbildungskonzeption «Einführung Lehrplan 21», PH Zug

Stand

14. November 2017

Inhaltsverzeichnis

1. Überblick - MAG Weiterbildung Lehrplan 21	4
2. Materialliste im Überblick	6
3. MAG zur Weiterbildung im Kontext der Einführung des Lehrplans 21	7
4. Vorbereitende Arbeiten vor den MAGs zur Weiterbildung Lehrplan 21	8
4.1. Analyse der SE:KO-Auswertung	8
4.1.1. Weiterbildungsschwerpunkte der Schulgemeinde	8
4.1.2. Priorisierung der gemeindlichen Weiterbildungsschwerpunkte im Team	8
4.2. Gesprächsvorbereitung:	10
5. MAG zur Gestaltung der Weiterbildung Lehrplan 21	11
5.1. Einstieg ins Gespräch Wo sieht sich die Lehrperson in fünf Jahren (ist allenfalls wichtig für Terminierung und Priorisierung der Auswahl der Weiterbildungen)?	11
5.2. Auswertung SE:KO	11
5.3. Perspektiven auf Weiterbildungsschwerpunkte	12
5.4. Definition von Weiterbildungsthemen	12

1. Überblick - MAG Weiterbildung Lehrplan 21

Zuständigkeiten	Referenzdokumente
PH Zug oder Schwyz	Doc 1 Kantonales Angebot 3 «Ansprüche des kompetenzorientierten Unterrichts»
Schlüsselpersonen	Doc 2 Gesprächsleitfaden Weiterbildung Lehrplan 21
Rektor	Doc 3 Anhang Weiterbildungskonzeption «Einführung Lehrplan 21»
Schulleitende	
Schulgemeinde	
Schulteam	
Lehrperson	

Schritt 1: SE:KO und SE:MI

Arbeitsschritt	Referenzdokumente	Zuständigkeit
1 Instruktion Lehrpersonen zur Eruierung des Weiterbildungsbedarfs	Doc 1	Schulleitende
2 SE:KO Online-Tool ausfüllen SE:MI Online-Tool ausfüllen		Lehrperson
3 SE:KO Teamauswertung anfordern bei der PH Zug SE:MI Teamauswertung anfordern bei der PH Schwyz		Schulleitende
4 Zustellung der SE:KO-Teamauswertung an Schulleitende Zustellung der SE:MI-Teamauswertung an Schulleitende		PH Zug PH Schwyz

Schritt 2: Analyse SE:KO und SE:MI

Arbeitsschritt	Referenzdokumente	Zuständigkeit
5 Bei Bedarf: Support bei der Analyse der SE:KO-Auswertung		PH Zug
6 Weiterbildungsschwerpunkte der Schulgemeinde definieren	Doc 2 Kapitel 4.1.1	Rektor Schulleitende Schlüsselperson
7 Information der Lehrpersonen über Weiterbildungsformate (evtl. an Veranstaltung von Angebot 3)	Doc 3 Kapitel A, S. 3ff.	Schulleitende
8 Priorisierung der gemeindlichen Weiterbildungsschwerpunkte im Team	Doc 2 Kapitel 4.1.2	Schulteam

Schritt 3: Vorbereitung individuelles MAG Weiterbildung Lehrplan 21

Arbeitsschritt	Referenzdokumente	Zuständigkeit
9 Formular «Gesprächsleitfaden Gestaltung der Weiterbildung – Lehrpersonen» vorbereiten	Doc 2 Kapitel 4.2	Schulleitende
10 MAG-Dialogkarten Weiterbildung Lehrplan 21 vorbereiten	Doc 2 Kapitel 4.2	Schulleitende
11 Ausdruck persönliche Auswertung ¹ SE:KO		Lehrperson

Schritt 4: Gesprächsdurchführung MAG Weiterbildung Lehrplan 21

Arbeitsschritt	Referenzdokumente	Zuständigkeit
12 Persönliche SE:KO-Auswertung besprechen	Doc 2 Kapitel 5.2	Schulleitende Lehrperson
13 Perspektiven auf Weiterbildungsschwerpunkte	Doc 2 Kapitel 5.3	Schulleitende Lehrperson
14 Definition der Weiterbildungsthemen	Doc 2 Kapitel 5.4	Schulleitende Lehrperson

¹ Die Auswertung von SE:MI wird innerhalb der Angebote der Grundlagenmodule und der Nachqualifikation Medien und Informatik genutzt.

Schritt 5: Nachbereitung MAG Weiterbildung Lehrplan 21

Arbeitsschritt	Referenzdokumente	Zuständigkeit
15 Eintragen (z. B. Lehrperson selber, Schulleitende, Schlüsselperson, Sekretariat) der besprochenen Punkte, Terminierung etc. in einer Teamübersicht, an Schlüsselperson weiterleiten		Schulleitende
16 Zusammenfassen der Team- und individuellen Bedürfnisse für Weiterbildung der gesamten Schulgemeinde		Schlüsselperson
17 Kontaktnahme mit Abteilung W&B der PH Zug, Weiterbildungsbedürfnisse bekannt geben		Schlüsselperson

Schritt 6: Einplanen der Evaluation nach Weiterbildung

Arbeitsschritt	Referenzdokumente	Zuständigkeit
18 Schulgemeinde Besprechung des Weiterbildungsstandes der Schulgemeinde mit allfälliger Anpassung der Schwerpunktsetzung am Ende des jeweiligen Schuljahres (rollende Planung)	Doc 2 Kapitel 4.1.1	Rektor Schulleitende Schlüsselperson
19 Schulteam Besprechung des Weiterbildungsstandes des Schulteams mit allfälliger Anpassung der Schwerpunktsetzung am Ende des jeweiligen Schuljahres	Doc 2 Kapitel 4.1.2	Schulleitende Schulteam
20 Individueller Weiterbildungsstand Besprechung des persönlichen Weiterbildungsstandes der Lehrperson mit allfälliger Anpassung der Schwerpunktsetzung beim nächsten MAG	Doc 2 Kapitel 5.2, 5.3, 5.4	Schulleitende Lehrperson

2. Materialliste im Überblick

Legende zu Spalte Arbeitsschritt

Angebot Pädagogische Hochschule

Blaue Schrift: kantonaler «Gesprächsleitfaden Weiterbildung Lehrplan 21»

Schwarze Schrift: gemeindeinterne Lösungen

Arbeitsschritt	Material / Tool	Bezug
Schritt 1: SE:KO-Tool, SE:MI-Tool ausfüllen		
Schritt 2: Analyse SE:KO: gemeindliche Schwerpunkte		
Schritt 2: Analyse SE:KO: Teamschwerpunkte		
Schritt 3: Vorbereitung MAG Weiterbildung Lehrplan 21		
Schritt 4: Durchführung MAG Weiterbildung Lehrplan 21		
Schritt 5: Weiterbildungsübersicht Team		
Schritt 6: Evaluation des Weiterbildungsstandes		

Arbeitsunterlagen

✓					SE:KO-Tool, SE:MI-Tool		
	✓	✓			SE:KO – Teamauswertung		x
			✓		SE:KO – Persönliche Auswertung Lehrperson		x
	✓		✓	✓	Gesprächsleitfaden Weiterbildung Lehrplan 21		x
	✓	✓	✓	✓	✓	MAG-Dialogkarten Weiterbildung Lehrplan 21	x x
			✓		Kompetenzraster «Selbsteinschätzung kompetenzorientierter Unterricht»	x	
	✓			✓	Plakat Teambus		x
	✓				PPT-Weiterbildungsformate	x	
	✓		✓		Informationsblatt 5 – Weiterbildungen	x	
		✓	✓	✓	Formular «Gesprächsleitfaden Gestaltung der Weiterbildung – Lehrpersonen 1. Zyklus»	x	
		✓	✓	✓	Formular «Gesprächsleitfaden Gestaltung der Weiterbildung – Lehrpersonen 2. Zyklus»	x	
		✓	✓	✓	Formular «Gesprächsleitfaden Gestaltung der Weiterbildung – Lehrpersonen 3. Zyklus»	x	
			✓	✓	Schulinterne Lösung für Weiterbildungsübersicht		x

Arbeitsmaterial

Arbeitsmaterial

3. MAG zur Weiterbildung im Kontext der Einführung des Lehrplans 21

Das MAG zu den geplanten Weiterbildungen erfolgt zwischen Schulleitungsperson und Lehrperson ausser der Rektor hat die Aufgabe der Weiterbildungskoordination der Schlüsselperson zugewiesen, dann führt die Schlüsselperson Lehrplan 21 mit den Lehrpersonen das Gespräch über die Weiterbildungen.

Als Gesprächsgrundlage dient die Teamauswertung sowie die persönliche Auswertung von SE:KO². Lehrpersonen können aufgefordert werden, die Auswertung zum Gespräch mitzubringen. Es ist jedoch zu beachten, dass Lehrpersonen am Ende des Ausfüllens von SE:KO angegeben haben, ob ihre Ergebnisse anonym oder personalisiert in die Teamauswertung einfließen dürfen.

Die Projektleitung Lehrplan 21 hat für die MAGs zur Weiterbildung im Kontext der Einführung des Lehrplans 21 drei unterstützende Produkte erstellt:

1. Gesprächsleitfaden Gestaltung der Weiterbildung Lehrplan 21 Lehrpersonen

Der Gesprächsleitfaden ist die Grundlage für die gesprächsführende Person. Im Teil C dieses Dokuments sind Weiterbildungsthemen nach Zyklen und Bereichen (Fachbereiche, Lehrmittel, Unterricht), die mit den Lehrpersonen am MAG zum Thema Weiterbildung thematisiert werden sollen, aufgelistet.

2. MAG-Bogen Gestaltung der Weiterbildung

Der «MAG-Bogen Gestaltung der Weiterbildung» kann parallel zu anderen vorhandenen MAG-Bögen eingesetzt werden. Es besteht keine Verbindlichkeit für den Einsatz des «MAG-Bogens Gestaltung der Weiterbildung». Dieser wurde als Unterstützungsangebot konzipiert und kann nach Bedarf auch adaptiert werden. Die «MAG-Bögen Gestaltung der Weiterbildung» werden im Arbeitsraum auf i-Zug im Ordner «Gesprächsleitfaden MAG Weiterbildung» abgelegt. Diese «MAG-Bögen Gestaltung der Weiterbildung» sind vorhanden zum Ausfüllen mit der Lehrperson:

-  [1. Zyklus MAG Bogen_Gestaltung der Weiterbildung.doc](#)
-  [2. Zyklus MAG Bogen_Gestaltung der Weiterbildung.doc](#)
-  [3. Zyklus MAG Bogen_Gestaltung der Weiterbildung.doc](#)

3. MAG-Dialogkarten Weiterbildung Lehrplan 21

Ebenfalls stehen «MAG-Dialogkarten Weiterbildung Lehrplan 21» zur Besprechung des Weiterbildungsbedarfs zur Verfügung, diese dienen der Visualisierung der individuellen «Road-Map». Auch kann mit dem Einsatz der «MAG-Dialogkarten Weiterbildung Lehrplan 21» eine bessere Übersicht der Schul-, Team-, U-Team- und individuellen Bedürfnisse visualisiert werden.

² SE:KO: Online-Tool zur Selbsteinschätzung der Kompetenzen hinsichtlich kompetenzorientiertem Unterricht

4. Vorbereitende Arbeiten vor den MAGs zur Weiterbildung Lehrplan 21

4.1. Analyse der SE:KO-Auswertung

4.1.1. Weiterbildungsschwerpunkte der Schulgemeinde

Formular «MAG-Bogen Gestaltung der Weiterbildung»³: 1.1 Weiterbildungsschwerpunkte der Schulgemeinde
MAG-Dialogkarten Weiterbildung Lehrplan 21 Nr. 2

Empfohlenes Format: Workshop

Die Schulleitung (und/oder die Steuergruppe) macht Vorschläge, mit festgehaltenen Begründungen für ihre Wahl, zu Themenfeldern der Weiterbildungsschwerpunkte der Schulgemeinde für die nächsten Jahre basierend auf den SE:KO-Auswertungen der Schulteams. Die Abteilung W&B der PH Zug bietet hierfür auch Beratung für die Analyse der SE:KO-Auswertung an. Wichtig ist, dass Schulleitungen die Mehrjahresplanung in einer Übersicht haben. Weiterbildungsschwerpunkte sollen nur aufgrund von erhobenen Daten gesetzt werden (d. h. es gibt klare Hinweise durch Unterrichtsbesuche, Ergebnisse SE:KO, weitere Daten). Es ist unbedingt zu berücksichtigen, dass Weiterbildungsschwerpunkte thematisch aufeinander abgestimmt sind. Gegenüber dem Team müssen Gründe für die Wahl eines Weiterbildungsschwerpunktes aufgezeigt werden können, damit eine Sinnstiftung stattfinden kann. Grundsätzlich gilt für die Anzahl Themen in der Mehrjahresplanung: Weniger und tiefer ist besser als mehr und oberflächlich.

4.1.2. Priorisierung der gemeindlichen Weiterbildungsschwerpunkte im Team

Formular «MAG-Bogen Gestaltung der Weiterbildung»⁴: 1.2-Teamschwerpunkte
MAG-Dialogkarten Weiterbildung Lehrplan 21 Nr. 3

Empfohlenes Format: Teamanlass

Unterlagen: MAG-Dialogkarten Weiterbildung Lehrplan 21, Plakat «Teambus»,
PPT-Weiterbildungsformate, Informationsblatt 5 - Weiterbildung

Schulleitende priorisieren die gemeindlichen Weiterbildungsschwerpunkte zusammen mit ihrem Team. Vorschläge für Weiterbildungsschwerpunkte für die ganze Schule werden idealerweise mit dem Team thematisiert und diskutiert.⁵ Als Diskussionsgrundlage dient die SE:KO-Auswertung des Schulteams. Der Einbezug der Sichtweisen aller Teammitglieder ist wichtig für das gemeinsame Tragen der Verantwortung sowie für die Sinnstiftung und damit die Motivation der Lehrpersonen für die Weiterbildung. An einem gemeinsamen Anlass von Schulleitenden und Lehrpersonen werden die vorgeschlagenen Themen besprochen, priorisiert und für die nächsten Schuljahre terminiert. Ideal erweise sind Teamweiterbildungsschwerpunkte kongruent mit den Weiterbildungsschwerpunkten der Schulgemeinde. Die Schulleiterin, der Schulleiter (oder die Schlüsselperson) passt die «MAG-Dialogkarten Weiterbildung Lehrplan 21» entspre-

³ Vgl. S.15 Anhang Weiterbildungskonzeption «Einführung Lehrplan 21» der PH Zug

⁴ Vgl. S.15 Anhang Weiterbildungskonzeption «Einführung Lehrplan 21» der PH Zug

⁵ Vgl. S.17 Anhang Weiterbildungskonzeption «Einführung Lehrplan 21» der PH Zug

chend an. Abbildung 1 zeigt ein mögliches Beispiel für die Visualisierung der Weiterbildungsschwerpunkte. Die Teamschwerpunkte können auf den «MAG-Dialogkarten Weiterbildung Lehrplan 21», die mit Nr. 3 bezeichnet sind, eingetragen werden.

Die Abteilung W&B der PH Zug bietet für Teamanlässe zur Eruierung der Weiterbildungsschwerpunkte Moderation an.

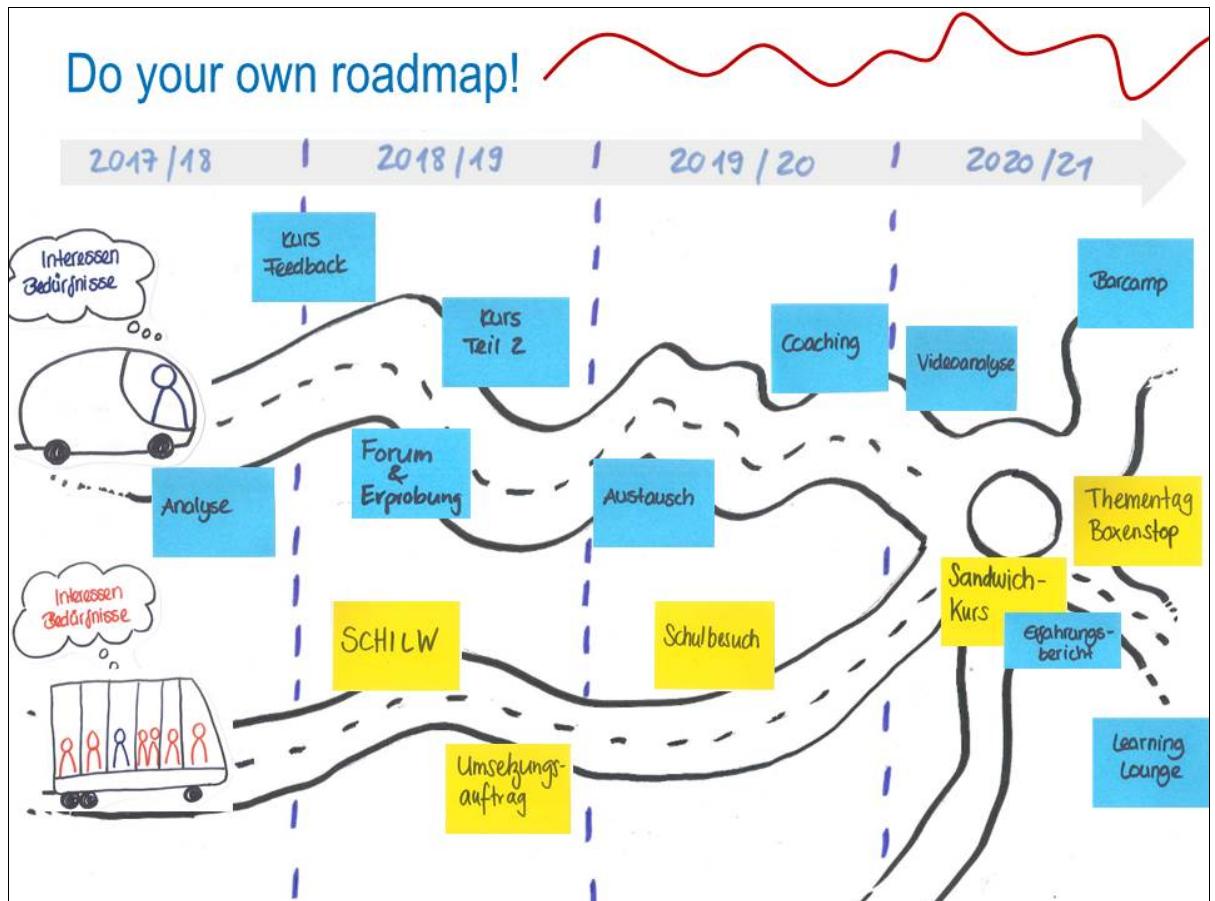


Abbildung 1: Beispiel für die Visualisierung der Weiterbildungsschwerpunkte⁶

Gleichzeitig soll mit dem Team besprochen werden, mit welchen Weiterbildungsformaten sie die Weiterbildungsschwerpunkte behandeln möchten.⁷ Im Anhang der Weiterbildungskonzeption «Einführung Lehrplan 21» der PH Zug sind in Kapitel A (S. 3) die verschiedenen Weiterbildungsformate beschrieben. Sofern die gemeinsam definierten Weiterbildungsschwerpunkte visualisiert wurden, kann ein entsprechendes Foto auch im MAG zum Thema Weiterbildung zur optimaleren Übersicht wieder eingesetzt werden.

An diesem Anlass kann auch eingehend über Erwartungen der Schulleitung zum Besuch der Medien- und Informatikangebote (Anwendungskompetenzen als Grundlage, Grundlagenmodule 1-3, Nachqualifikation, ICT-Animation-Qualifizierung), den zyklenspezifischen Weiterbildungen (z. B. Entwicklungsorientierte Zugänge, Tastaturschreiben), den Intensivweiterbildungen der

⁶ Vgl. S.17 Anhang Weiterbildungskonzeption «Einführung Lehrplan 21» der PH Zug

⁷ Vgl. Kapitel A, S. 3 ff. im Anhang Weiterbildungskonzeption «Einführung Lehrplan 21» der PH Zug

Sekundarstufe I (RZG, ERG, WAH) sowie den anstehenden Lehrmitteleinführungen informiert werden.

Die Projektleitung Lehrplan 21 hat hierzu das «Informationsblatt 5 - Weiterbildung» zusammengestellt, das den Lehrpersonen abgegeben werden kann (und von Schlüsselpersonen in den Ordner Kommunikation gelegt wurde).

4.2. Gesprächsvorbereitung:

- Lehrpersonen wurden über die verschiedenen Weiterbildungsformate informiert.
- «MAG-Dialogkarten Weiterbildung Lehrplan 21» spezifisch für den Zyklus, in welchem die Lehrperson unterrichtet, und Karten, die für alle Zyklen gelten, bereit legen
- Weiterbildungsschwerpunkte der Schulgemeinde eintragen auf MAG-Dialogkarten Weiterbildung Lehrplan 21 eintragen:
 - Karten Nr. 1.1: Weiterbildungsschwerpunkte der Schulgemeinde
 - Karten Nr. 1.2: Weiterbildungsschwerpunkte des Schulteams
- «MAG-Bogen Gestaltung der Weiterbildung» für Lehrperson gemäss des Zyklus, in welchem sie unterrichtet, vorbereiten
 - Punkt 1.1: Weiterbildungsschwerpunkte der Schulgemeinde eintragen
 - Punkt 1.2: Weiterbildungsschwerpunkte des Schulteams eintragen
 - Punkt 1.3: Weiterbildungsschwerpunkte des U-Teams eintragen

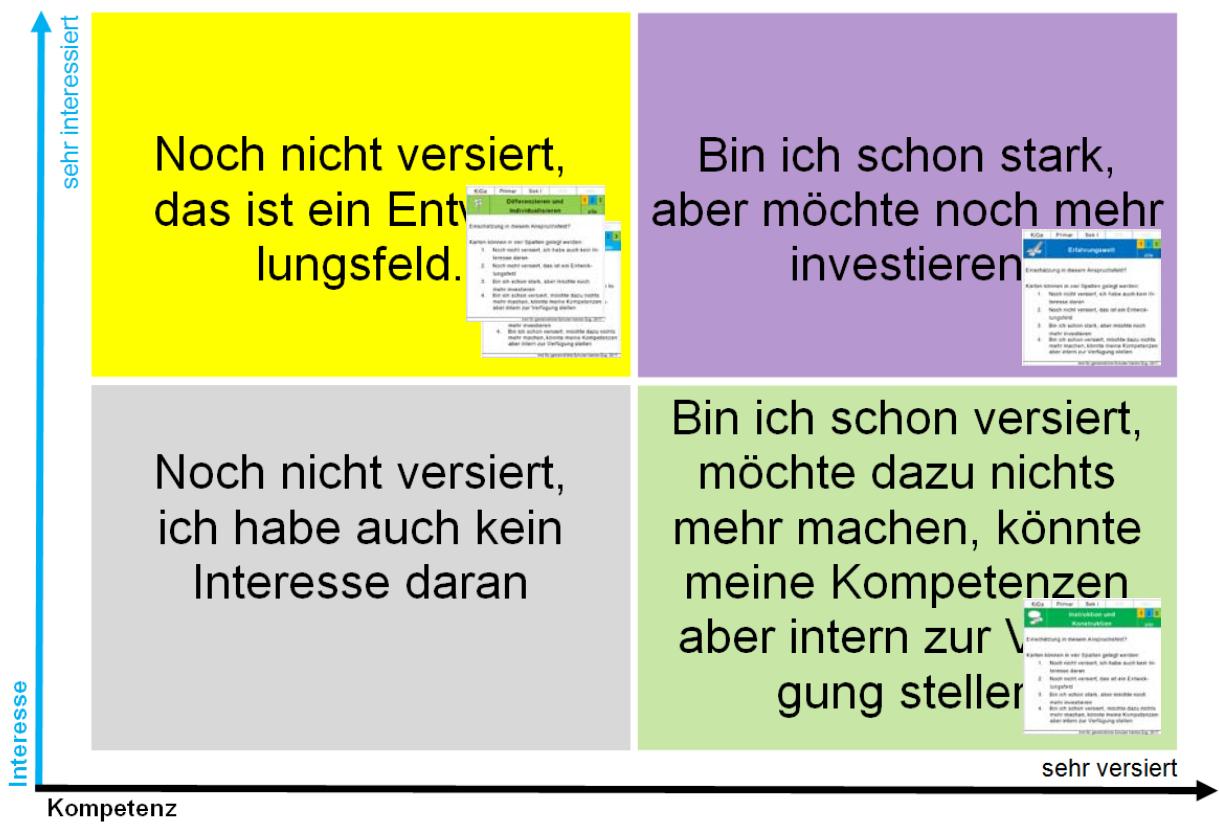
5. MAG zur Gestaltung der Weiterbildung Lehrplan 21

5.1. Einstieg ins Gespräch

Wo sieht sich die Lehrperson in fünf Jahren (ist allenfalls wichtig für Terminierung und Priorisierung der Auswahl der Weiterbildungen)?

5.2. Auswertung SE:KO

- Die gesprächsführende Person nimmt mit der Lehrperson eine Einschätzung der Anspruchsfelder des kompetenzorientierten Unterrichts vor. Die «MAG-Dialogkarten Weiterbildung Lehrplan 21» Nr. A-H können zur Visualisierung gemäss dem persönlichen Ergebnis der SE:KO-Auswertung den vier Feldern des Rasters in Abbildung 2 zugeordnet werden. Es kann ein Dialog und Abgleich der Perspektiven der Einschätzungen zwischen Schulleitungsperson und Lehrperson entstehen.
- Das in Abbildung 2 abgebildete Raster ist im Arbeitsraum i-Zug im Ordner Gesprächsleitfäden abgelegt und kann zum Beispiel durch das Schulmotto zur Einführung des Lehrplans 21 ergänzt werden.



5.3. Perspektiven auf Weiterbildungsschwerpunkte

Formular «MAG-Bogen Gestaltung der Weiterbildung»: 1.1 Weiterbildungsschwerpunkte der Schulgemeinde

Die «MAG-Dialogkarten Weiterbildung Lehrplan 21» Nr. 2 können ebenfalls in das Raster in Abbildung 2 gelegt werden.

Formular «MAG-Bogen Gestaltung der Weiterbildung»: 1.2 Weiterbildungsschwerpunkte des Schulteams

Die «MAG-Dialogkarten Weiterbildung Lehrplan 21» Nr. 3 können ebenfalls in das Raster in Abbildung 2 gelegt werden. Bei den Team-Schwerpunkten fragt die gesprächsführende Person nach, ob sich die Lehrperson damit einverstanden erklären kann. Wenn Kompetenzen in diesen Bereichen bereits vorliegen, besteht auch die Möglichkeit, dass die Lehrperson von Team-Weiterbildungen befreit wird und dafür an einem anderen Auftrag für das Team erarbeitet oder an der Team-Weiterbildung einen kursleitenden Part übernimmt.

Formular «MAG-Bogen Gestaltung der Weiterbildung»: 1.3 Weiterbildungsschwerpunkte des U-Teams

Es ist in der Entscheidung der Schulleitung, ob auch Schwerpunkte für die U-Teams definiert werden sollen. Die «MAG-Dialogkarten Weiterbildung Lehrplan 21» Nr. 4 können ebenfalls in das Raster in Abbildung 2 gelegt werden.

Formular «MAG-Bogen Gestaltung der Weiterbildung»: 1.4 Individuelle Weiterbildungsschwerpunkte

Die gesprächsführende Person befragt die Lehrperson über individuelle Schwerpunkte in ihrer Weiterbildung, setzt diese in den Kontext der persönlichen Situation der Lehrperson sowie in den Kontext der Lehrplan-21-Weiterbildungen und findet mit der Lehrperson eine geeignete Terminierung.

5.4. Definition von Weiterbildungsthemen

Die Schulleiterin, der Schulleiter oder die Schlüsselperson thematisiert mit der Lehrperson mögliche Weiterbildungsangebote zu

2. Fachbereiche
3. Lehrmittel
4. Unterricht

Es ist empfohlen, in einem ersten Durchgang die möglichen Weiterbildungsthemen zu priorisieren und diese in einem zweiten Durchgang zu terminieren. Die Priorisierung basiert auf der persönlichen Auswertung der SE:KO.

- Weiterbildungsthemen für die Zielgruppe **1. Zyklus sind orange** hinterlegt.
- Weiterbildungsthemen für die Zielgruppe **2. Zyklus sind blau** hinterlegt.
- Weiterbildungsthemen für die Zielgruppe **3. Zyklus sind grün** hinterlegt.
- Weiterbildungsangebote für **alle Zyklen sind grau** hinterlegt.

2. Fachbereiche

Zielgruppe im 1. Zyklus	Mögliches Thema
Formular «Gesprächsleitfaden Gestaltung der Weiterbildung - Lehrpersonen 1. Zyklus»	
KG-Lehrpersonen	2.1
KG-2. Klass-Lehrpersonen	2.2
KG-2. Klass-Lehrpersonen (inkl. SHP, DaZ, ohne therapeutische LP)	2.3
Lehrpersonen mit Zielstufendiplom 5./6. Klasse, die später auf dieser Stufe unterrichten möchten	2.4
Aktuelle und potentielle ICT-Animatorinnen und -Animateuren (rund 150 h Arbeitsload: 30 h Module Fachwissen, 30 h Fachdidaktisches Wissen, 60 h Beratungswissen, 30 h Organisationsaspekte)	2.5
Lehrperson mit Zielstufendiplom 1./2. Klasse sowie einem Diplom im Fachbereich «Mensch und Umwelt»	2.6

Zielgruppe im 2. Zyklus	Mögliches Thema
Formular «Gesprächsleitfaden Gestaltung der Weiterbildung - Lehrpersonen 2. Zyklus»	
3./4. Klass-Lehrpersonen, Thema Tastaturschreiben	2.1
3.-6. Klass-Lehrpersonen	2.2
3.-6. Klass-Lehrpersonen (inkl. SHP, DaZ, ohne therapeutische LP)	2.3
Lehrpersonen mit Zielstufendiplom 5./6. Klasse, die später auf dieser Stufe unterrichten möchten	2.4
5./6. Klass-Lehrpersonen, die Medien und Informatik als Fach unterrichten	2.5
Aktuelle und potentielle ICT-Animatorinnen und -Animateuren (rund 150 h Arbeitsload: 30 h Module Fachwissen, 30 h Fachdidaktisches Wissen, 60 h Beratungswissen, 30 h Organisationsaspekte)	2.6
Lehrperson mit Zielstufendiplom 3.-6. Klasse sowie einem Diplom im Fachbereich «Mensch und Umwelt»	2.7

Zielgruppe für Fragen der/des SL		Mögliches Thema
Formular «Gesprächsleitfaden Gestaltung der Weiterbildung - Lehrpersonen 3. Zyklus»		
Alle Lehrpersonen Zyklus 3: Kompetenzorientierter Unterricht (Kurs an PH Luzern, 3 Halbtage für Unterrichtsteam, SL meldet an)		2.1
WAH- Lehrpersonen	WAH-Lehrpersonen mit seminaristischer Ausbildung oder PH-Abschluss in WAH, welche WAH unterrichten	2.2
	Lehrpersonen mit PH-Abschluss in WAH, welche WAH zurzeit nicht Hauswirtschaft unterrichten	
RZG- Lehrpersonen	Lehrpersonen mit Lehrerfahrung in Welt- und Umweltkunde (Geschichte und/oder Geografie), befristeter Unterrichtsberechtigung für Geschichte und/oder Geografie, kein Diplom in Geografie und Geschichte	2.3.1
	Lehrpersonen mit Lehrerfahrung in Welt- und Umweltkunde, befristete Unterrichtsberechtigung für Geografie, Diplom in Geschichte	2.3.2
	Lehrpersonen mit Lehrerfahrung in Welt- und Umweltkunde, befristete Unterrichtsberechtigung für Geschichte, Diplom in Geografie	2.3.3
	Lehrpersonen mit Lehrerfahrung in Welt- und Umweltkunde, unbefristete Unterrichtsberechtigung, Diplom in Geschichte und Geografie	2.3.4
ERG- Lehrpersonen	Lehrpersonen mit Unterrichtsberechtigung in Lebenskunde, die aktuell Lebenskunde unterrichten und künftig ERG unterrichten werden (5 Halbtage)	2.4
Anwendungskompetenzen M&I: alle Lehrpersonen		2.5
Alle Lehrpersonen, die M&I-Inhalte integriert unterrichten (alle ausser: BG, TTG, Musik, therapeutische Personen)		2.6
M&I- Lehrpersonen	Lehrpersonen, die das Fach M&I unterrichten werden (1., 2. Klasse Sek I oder Wahlfach 3. Klasse Sek I)	2.7
ICT-Animatoren	Aktuelle und potentielle ICT-Animatorinnen und -Animatoren (rund 150 h Arbeitsload: 30 h Module Fachwissen, 30 h Fachdidaktisches Wissen, 60 h Beratungswissen, 30 h Organisationsaspekte)	2.8

3. Lehrmittel

Zielgruppe im 1. Zyklus	Mögliche Themen
Formular «Gesprächsleitfaden Gestaltung der Weiterbildung - Lehrpersonen 1. Zyklus»	
1./2. Klass-Lehrpersonen	3.1
Nur bei AdL: 1.-2. Klasse-Lehrpersonen	3.2

Zielgruppe im 2. Zyklus	Mögliche Themen
Formular «Gesprächsleitfaden Gestaltung der Weiterbildung - Lehrpersonen 2. Zyklus»	
3./4. Klass-Lehrpersonen	3.1.1
5./6. Klass-Lehrpersonen	3.1.2
Nur bei AdL: 3-6. Klass-Lehrpersonen	3.2
Französisch -Lehrpersonen	3.3
M&I (Fach-) Lehrpersonen 5./6. Klasse	3.4
Nur Oberägeri: Lehrpersonen Englisch	3.5

Zielgruppe im 3. Zyklus	Mögliche Themen
Formular «Gesprächsleitfaden Gestaltung der Weiterbildung - Lehrpersonen 3. Zyklus»	
Französisch-Lehrpersonen	3.1
Englisch-Lehrpersonen	3.2
Lehrpersonen, welche Medien und Informatik unterrichten, v. a. als Fach unterrichten	3.3
Lehrpersonen, welche Natur und Technik unterrichten	3.4
Lehrpersonen, welche RZG unterrichten	3.5
Lehrpersonen, welche ERG, Lebenskunde unterrichten	3.6
Lehrpersonen, welche WAH unterrichten	3.7

4. Unterricht

Zielgruppe 1.-3. Zyklus	Mögliche Themen
alle Lehrpersonen	4.1-4.7